

Reglement

Pfarrei und Gemeinde Düdingen

I. Eigentum und Verantwortlichkeiten

Art. 1: Eigentum

Das Begegnungszentrum ist Eigentum der Pfarrei Düdingen.

Art. 2: Benützungsschädigung der Gemeinde

Das Begegnungszentrum dient vielen örtlichen Vereinen und Gruppen als Versammlungs- und Probelokal. Ausserdem wird es von der Gemeinde als Wahl- und Abstimmungslokal sowie für andere öffentliche Zwecke genutzt. Aus diesem Grunde leistet die Gemeinde eine jährliche Benützungsschädigung. Die Einzelheiten sind in der Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Pfarrei festgelegt.

Art. 3: Hauswart

Die Anstellung des Hauswarts ist Sache des Pfarreirates.

Art. 4: Betriebskommission (BK)

4.1 Der Pfarreirat wird in der Verwaltung, Aufsicht und Betrieb des Begegnungszentrums (exkl. Ratskeller) von einer vom Pfarreirat und vom Gemeinderat gemeinsam eingesetzten Betriebskommission (BK) unterstützt. Diese besteht aus maximal neun Mitgliedern, davon werden max. sechs durch den Pfarreirat und max. drei durch den Gemeinderat bestimmt.

Die BK konstituiert sich selbst. Sie wird durch ein Mitglied des Pfarreirates präsiert und wählt einen Vizepräsidenten und gegebenenfalls einen Verwalter.

Die Kommissionsmitglieder sind jeweils für eine Pfarrei-, bzw. Gemeinderats-Legislaturperiode gewählt und werden nach jeder Neukonstituierung der Räte neu bestimmt. Bei Mutationen während der Amtszeit gelten die neu bestimmten Personen bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode als gewählt.

4.2 Aufgaben der Betriebskommission

- Stellungnahme zum jährlichen Voranschlagsentwurf im Zusammenhang mit dem Begegnungszentrum zu Händen des Pfarreirates
- Mitwirkung bzw. Stellungnahme bei Änderung des Betriebsreglements oder der Tarifordnung
- Unterbreitung von Vorschlägen im Zusammenhang mit dem Betrieb und dem Unterhalt des Begegnungszentrums an den Pfarreirat
- Stellungnahme zu generellen Anliegen aus dem Kreis der BZ-Benutzer (ohne Reservationsgesuche) zu Händen des Pfarreirates

4.3 Verantwortung

Der BK-Präsident, die BK-Präsidentin ist für den ordnungsgemässen Betrieb des Zentrums verantwortlich. Der Hauswart unterstützt ihn/sie dabei.

II. Berechtigung und Benützung der Lokalitäten

Art. 5: Tariffreie Benützer

Alle Ortsbehörden und Vereine, deren Mitglieder mehrheitlich ihr Domizil in der Pfarrei / Gemeinde Düdingen haben, sind berechtigt, einzelne oder mehrere Lokale des Zentrums im Rahmen der Verfügbarkeit und des vorliegenden Reglements kostenlos zu benützen.

Der Pfarrei zugeordnete Gruppen oder Vereine sowie die Gemeinde (Wahlen und Abstimmungen) - haben bei der Benützung erste Priorität. Im Übrigen gilt für die Belegungsberechtigung die Reihenfolge der Reservation.

Für private Anlässe, wie Familien-, Geburtstags- oder Hochzeitsfeste werden die Räumlichkeiten nicht zur Verfügung gestellt.

Der Pfarreirat kann Reservationsgesuche ablehnen.

Art. 6: Tarifpflichtige Benützer

Im Rahmen der Verfügbarkeit sind einheimische wie auswärtige Gruppen, Organisationen und Firmen zugelassen. Sie unterliegen aber einer Benützungsg Gebühr gemäss Tarifordnung.

Kommerzielle Anlässe inkl. Schulungen, Seminare und Kurse sind grundsätzlich für alle Benutzer gebührenpflichtig.

Übergeordnete Organisationen der Pfarrei, Kirche oder Gemeinde sind dieser Gebührenpflicht nicht unterstellt.

Der Pfarreirat kann Reservationsgesuche ablehnen.

Art. 7: Tarifordnung

Diese wird vom Pfarreirat festgelegt. Die Tarife sollen dem normalen Betriebsaufwand wie Reinigung, Strom, Heizung usw. Rechnung tragen.

III. Betrieb

Art. 8: Öffnungszeiten

8.1 Öffnung:

ab 08.00 Uhr

Der Pfarreirat ist berechtigt, auf Gesuch hin, eine frühere Öffnung zu bewilligen

8.2 Schliessung

Sonntag bis Donnerstag: Ende der Veranstaltung 23.00Uhr; Verlassen des Gebäudes 23.30 Uhr

Freitag bis Samstag: Ende der Veranstaltung 23.30Uhr; Verlassen des Gebäudes 24.00 Uhr

In ausserordentlichen Fällen kann der Pfarreirat Ausnahmen bewilligen.

8.3 Grob-Reinigung

Die Räume sind in ordentlichem Zustand und besenrein zu verlassen. Das Mobiliar ist so herzurichten wie es angetroffen wurde.

Art. 9: Schliessung des Zentrums für einzelne Tage

Der Pfarreirat kann einzelne Lokalitäten oder das ganze Zentrum an speziellen, von ihm bezeichneten Tagen vollständig schliessen. Diese Schliessung ist am Anschlagbrett und in den Publikationsorganen der Pfarrei und der Gemeinde zu veröffentlichen.

Art. 10: Öffentliche Anlässe

Für öffentliche Anlässe, an welchen Getränke und Esswaren zum Verkauf angeboten werden, Lotto gespielt wird oder welche länger als 24.00 Uhr dauern, muss bei der Gemeinde 30 Tage im Voraus das formelle Bewilligungsgesuch zur Begutachtung eingereicht werden (auf www.duedingen.ch abrufbar). Die Bewilligung erfolgt anschliessend durch das Oberamt.

Wird ein Eintrittsgeld erhoben, unterliegt die Veranstaltung ferner der Billet- und Vergnügungssteuer der Gemeinde (10 %). Es dürfen nur Eintrittsbillette abgegeben werden, welche von der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Art. 11: Konsumationen

Der Konsum von alkoholfreien Getränken im Zentrum ist gestattet. Alkoholkonsum bedarf der Bewilligung des BZ-Präsidenten, der BZ-Präsidentin oder des/der Vizepräsidenten/in.

Art. 12: Rauchen, Drogen

Das Rauchen ist in allen Räumen untersagt.

Der Konsum und der Verkauf von Drogen im Zentrum sind ausdrücklich untersagt.

Art. 13: Bestuhlung und Möblierung

Jeder Raum hat eine Grundbestuhlung, die von den jeweiligen Benützern nach Absprache mit dem Abwart verändert werden kann. Fremdes Mobiliar darf nur mit Zustimmung des Pfarreirates installiert werden.

Art. 14: Küchen-Benützung

Die Bedienung und Reinigung aller Apparate und Installationen in der Küche müssen gemäss den Anweisungen der Hauswartes oder seiner delegierten Person erfolgen. Die Veranstalter haben für das fehlende Inventar und die Beschädigung von Apparaten und Einrichtungen aufzukommen.

Art. 15: Bühnen-Einrichtung, Lautsprecheranlage

Die der Pfarrei gehörenden Einrichtungen sind beim Hauswart speziell zu bestellen und nach Benutzung in funktionsfähigem und komplettem Zustand wieder zurückzugeben.

Art. 16: Wandschmuck, Bilder und Plakate

Über das Anbringen oder Entfernen von Bildern und Plakaten usw. entscheidet der BK-Präsident, die BK-Präsidentin oder dessen Stellvertreter.

Das Anbringen von Dekorationen bedarf der Zustimmung des Hauswarts. Der Brandgefahr ist besondere Beachtung zu schenken.

IV. Belegung der Räume

Art. 17: Belegungsplan

Es besteht ein Belegungsplan. Die im Belegungsplan festgesetzten Daten und Zeiten sind verbindlich. Der Pfarreirat ist in Absprache mit den Betroffenen berechtigt, diverse Anpassungen, Verschiebungen und Ausschlüsse vorzunehmen.

V. Haftpflicht-Bestimmungen

Art. 20: Haftung der Eigentümerin

Die Pfarrei als Hauseigentümerin lehnt jede Haftung ab, insbesondere für Schäden und Unfälle, die durch mangelhafte Organisation der Veranstaltung oder durch unsachgemässe Handhabung der Installationen und Einrichtungen durch die Veranstalter oder ihre Beauftragte entstehen können. Im Übrigen gelten hierfür die Bestimmungen des Obligationenrechts. Die Pfarrei übernimmt keinerlei Haftpflicht für die Beschädigung und den Diebstahl von Kleidern, Schirmen usw. der Besucher. Die Bewachung der Garderoben obliegt den Veranstaltern. Die Versicherung der vereinseigenen Einrichtungen usw. ist Sache der Vereine.

Art. 21: Haftung der Veranstalter

Die Veranstalter haften für jeden Schaden, der der Pfarrei als Hauseigentümerin oder Dritten zugefügt wird und für alle Folgen, welche aus der Nichtbeachtung dieses Reglements entstehen können. Der Pfarreirat ist berechtigt, für einzelne Veranstaltungen bzw. Benützungen von den Benützern den Abschluss einer Haftpflichtversicherung zu verlangen.

VI. Schluss-Bestimmungen

Art. 22: Reglement - Änderungen

Änderungen dieses Reglements sind vom Pfarrei- und Gemeinderat gemeinsam zu beschliessen.

Art. 23: Widerhandlungen

Der BK-Präsident, die BK-Präsidentin oder der Pfarreirat sind befugt, bei Widerhandlungen gegen dieses Reglement Sanktionen zu verfügen.

Dieses Reglement ersetzt dasjenige vom 7. September 1982 und tritt ab 1. Juli 2007 in Kraft.

Genehmigt an der Pfarreiratssitzung vom 27. Februar 2007

NAMENS DES PFARREIRATES DÜDINGEN

Eugen Aebischer

Betriebskommissions-Präsident

Pia Kruppen-Wohlhauser

Pfarreipräsidentin

Genehmigt an der Sitzung des Gemeinderates vom 13. Februar 2007

NAMENS DES GEMEINDERATES DÜDINGEN

Mario Vonlanthen

Gemeindeschreiber

Hildegard Hodel-Bruhin

Gemeindepräsidentin

27.02.07